



Das „Parlament der Ärzte“ in Bayern tagte vom 15. bis 17. Oktober in Fürth.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Liebe Leserin, lieber Leser,

„85 Jahre und kein neues Hüftgelenk? Bayerische Ärzte diskutieren über Medizin, die Patienten nach Rangfolge behandelt“, „Grenzen bayerischer Solidarität sind erreicht“, „Bayerischer Ärztetag lehnt Kostenerstattung ab“, „Mediziner fordern Widerspruchsregelung bei Organspenden“ – einige Schlagzeilen über den 69. Bayerischen Ärztetag. Natürlich ging es auch um die Themen Nachwuchsförderung und Ärztemangel, die Kernelemente der aktuellen Gesundheitsreform oder um die Neuerungen der Weiterbildungsordnung. Die Top-Meldung des diesjährigen Ärztetages hieß jedoch „Kaplan neuer Kammer-Chef“. Der 58-jährige Facharzt für Allgemeinmedizin aus Pfaffenhäusen im Landkreis Unterallgäu wurde zum neuen Präsidenten der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) gewählt. Mit der Nürnberger Internistin, Dr. Heidemarie Lux, zog wieder eine Frau als Vize ins Präsidium ein. In der aktuellen Ausgabe präsentieren wir Ihnen die Delegiertenversammlung 2010 ausführlich: Workshops, Eröffnungsveranstaltung, Wahlen, Arbeitstagung und Beschlüsse.

Wem so viel Gesundheitspolitik und Ärztetag ein wenig zu viel sind, dem bleibt der Fortbildungsartikel von Dr. Georg Osterholzer zum Thema „Neues aus der Proktologie“. Zu diesem Beitrag können Sie wieder Fortbildungspunkte erwerben.

Außerdem lesen Sie im Heft spannende Beiträge, wie etwa „Staatliche Förderangebote in Bayern für Ärztinnen und Ärzte“ von Staatsminister Martin Zeil, „Jeder Tupfer zählt“ oder „Good Doc, Bad Doc“.

Dr. H. Hellmut Koch, der zum 31. August krankheitsbedingt vom Amt des BLÄK-Präsidenten zurücktreten musste (wir berichteten), wurde die Paracelsus-Medaille verliehen und vom Ärztetag zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Unserem neu gewählten Präsidenten sowie Verleger und Herausgeber des *Bayerischen Ärzteblatts*, Dr. Max Kaplan, wünsche ich mit dem gesamten Redaktionsteam alles Gute, viel Erfolg und ein „glückliches Händchen“ bei der Bewältigung aller bevorstehenden (Kommunikations-)Aufgaben. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Interessante Lektüre wünscht Ihnen Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin



Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom November 1960

Professor Dr. Zacherl aus Wien schreibt über die „Steuerung der Fruchtbarkeit und Fortpflanzung der Menschen im technischen Zeitalter“. Darin geht er auf die Folgen der Erhöhung des Lebensstandards ein und diskutiert das Thema Geburtenkontrolle. Der Sexualtrieb werde enthemmt und vom Fortpflanzungsgeschehen isoliert. Er plädiert für eine Lenkung, statt einer Vergewaltigung der Natur. Als Aufgabe der Ärzte sieht er ein „natürliches Sittengesetz als Richtschnur für neue Verfahren und Mittel“. Ausführlich wird über die Jubiläumsfeier des ersten ärztlichen Fortbildungskurses in der Bundesrepublik berichtet. 1948 fand dieser in Regensburg statt. Höhepunkt war ein Festvortrag von Professor Dr. Ludwig von Bertalanffy über „Neue Wege biologisch-medizinischen Denkens“. **Mitteilungen:** Neue Bestimmungen der Betäubungsmittelgesetzgebung. Arzthonorar bei Ärzten oder deren Angehörigen. Detailinformationen über den Inhalt des Arztkoffers. Der Arzt als Kraftfahrer. Unfallstatistik 1958. Rundschau: Mangel an Arzthelferinnen. Zentralisierte Rehabilitation. Rentendynamik und Inflation. Geschichte des Ärztestandes.

Die komplette Ausgabe ist unter www.blaek.de (Ärzteblatt/Archiv) einzusehen.